Watashi no fumetsu no Senpai

Von _-SaDaKo-_

Kapitel 43: Erleichterung

In sicherer Entfernung wendet sich nun Hidan an seine Teamkollegin "Was hattest du dort zu suchen?!" beginnt er zu meckern und Misaki versteht nicht so recht warum er sie so ankeift und blinzelt perplex. "Das könnte ich euch auch fragen! Ich war auf einer Mission und bin auf meinem Rückweg zufällig dort vorbei gekommen." antwortet sie mit fester Stimme und der Jashinist hebt skeptisch eine Augenbraue "Warum bist du nicht in Deckung geblieben du dummes Ding?!" fährt der Sensenträger unbeeindruckt fort. //Er wusste also auch, dass ich mich dort versteckt hatte...// grübelt die junge Frau einen Moment "Sie hätten dich töten können verdammt noch mal!" schimpft der Mann mit den silbernen Haaren weiter und nun kann ihm Misaki seine Beleidigung von zuvor auch gar nicht mehr übel nehmen. //Er hat sich Sorgen um mich gemacht...// wird es ihr in ihren Gedanken klar und glücklich umarmt sie ihren Partner fest "Baka! Denkst du etwa ich habe mir um dich keine Sorgen gemacht?!" und als sie dabei an die Szene zurück denkt in welcher er enthauptet wurde, beginnen ihre Knie etwas zu zittern und sie drückt sich noch fester an den Jashinisten. Hidan schaut irritiert auf sie hinab "Wer sagt denn, dass ich mir Sorgen gemacht habe?!" will er dann mit skeptisch erhobener Augenbraue wissen nachdem er sich geräuspert hat und Misaki sieht ihn grimmig an "Tu nicht immer so, als ob du mich nicht leiden könntest!" fordert sie ihren Teamkameraden damit auf etwas netter zu ihr zu sein, doch dieser zuckt nur mit den Schultern ehe er sich aus ihrer Umarmung löst. Die Frau mit den eisblauen Augen fährt sich seufzend durch ihre langen Haare, als von hinten eine dunkle Stimme ertönt "Wo wir gerade beim Thema sind..." Kakuzu macht eine kurze Pause und dann spürt Misaki nur einen stechenden Schmerz mitten auf ihrem Kopf als ihr der Mann mit der Maske eine Kopfnuss gibt.

"Au! Sag mal sp-" fängt die Kekkei Genkai Erbin an zu schimpfen als sie sich die pochende Stelle am Kopf reibt und sich zu Kakuzu umdreht, lässt ihre Stimme angesichts seines ernstesten Blickes dann jedoch schlagartig verstummen. "Hatte ich denn nicht gesagt, dass du dich verstecken und ein braves Mädchen sein solltest?!" grummelt der große Mann mit verärgertem Tonfall und Misaki schluckt ihren Kommentar mit welchem sie eine kleine Diskussion beginnen wollte um sich zu rechtfertigen lieber hinunter. Schnell verneigt sie sich dann etwas um ihren Kameraden damit zu besänftigen da dieser bereits zum nächsten Schlag ausholt "Es tut mir leid!" presst sie ihre Worte schnell hervor "Aber ich konnte doch nicht tatenlos zusehen." versucht sie sich so dafür zu entschuldigen seinen Befehl missachtet zu haben und die Gesichtszüge des Mannes mit den rot-grünen Augen werden etwas weicher als er laut aufseufzt und den Kopf schüttelt während er zeitgleich seine Hand

wieder sinken lässt. Hidan legt der jungen Frau seine Hand auf die Schulter "Wie oft soll ich dir denn noch sagen, dass ich unsterblich bin, Prinzesschen? Mich kann man nicht töten..." versichert ihr der Jashinist aufmunternd und die Kekkei Genkai Erbin nickt zustimmend. Ihr scheint ein Licht aufzugehen als sie schnell in ihre Tasche greift und etwas hervor holt "Hier." sagt sie nur schnell als sie Hidan dann sein Stirnband reicht, welches er sich auch gleich wieder um den Hals bindet und ein leises, kaum hörbares 'Danke' in den Wind haucht. Misaki allerdings konnte es sehr wohl verstehen und lächelt zufrieden.

Für einen Moment herrscht Stille ehe Misaki dann das Wort ergreift. "Was meinte Pain eigentlich damit, dass wir den Zweischwänzigen versiegeln müssen?" fragt sie neugierig und blickt dabei erwartungsvoll zwischen ihren beiden Teamkollegen hin und her. "Das wirst du gleich sehen." entgegnet ihr Kakuzu nur kurz und knapp und damit ist die junge Frau genau so schlau wie vorher. Die drei Akatsuki Mitglieder gehen ein Stück weiter in den dichten Wald hinein bis sie an einem Felsen ankommen. "Hier ist ein guter Platz." stellt der Mann mit den rot-grünen Augen fest, nachdem er sich prüfend umgesehen hat. Gleich darauf setzt er sich auf den Felsen und blickt seine beiden Partner auffordernd an. Misaki und Hidan setzen sich dazu und gerade als die beiden ihr erklären, was sie nun zu tun hat und ihr die dazugehörigen Fingerzeichen zeigen, beginnt es auch durch die dichten Blätter der Baumkronen hindurch zu regnen und die Akatsuki Mitglieder werden mehr und mehr nass. Die Kekkei Genkai Erbin ahmt ihren beiden Teamkollegen alles nach und kurz darauf befinden sie sich wie eine Art Hologramm in einer dunklen Höhle. Misaki schaut sich neugierig um und erblickt dann auch alle anderen Akatsuki Mitglieder, wenn ebenfalls auch nur in Form eines Hologramms und alle stehen auf den zehn Fingerspitzen von zwei Händen verteilt welche sich nach oben in die Luft strecken, während sich hinter den Händen ein in Stein gehauenes Ungetüm befindet. Die junge Frau stellt nun auch fest, dass jedes Mitglied der Organisation auf derselben Fingerspitze steht, an wessen Finger auch der eigene Ring getragen wird. D.h. dass sie selbst auf dem kleinen Finger der linken Hand steht, neben ihr auf dem linken Ringfinger befindet sich Kisame, auf dem linken Mittelfinger Kakuzu, auf dem linken Zeigefinger Hidan und auf dem linken Daumen steht Sasori, während sich die übrigen Akatsuki Mitglieder ebenso auf den Fingerspitzen der rechten Hand verteilen. Das alles ist sehr beeindruckend für die Frau mit den eisblauen Augen und sie kommt aus dem Staunen gar nicht mehr heraus.

Pain's Stimme durchschneidet die Stille als er der jungen Frau dann das Jutsu erklärt, welches sie nun anwenden werden um den Bijuu aus dem Körper seines Jinchuuriki zu ziehen um diesen dann in der steinernen Bestie zu versiegeln, bis sie alle 9 Bijuu zusammen haben um dann letztendlich den Zehnschwänzigen zum Leben erwecken zu können. Misaki muss zugeben, dass das alles schon sehr furcht einflößend klingt und erschauert dabei etwas. Nun fällt ihr Blick auch auf eine Frau mit langen, blonden Haaren, welche in der Mitte der Höhle auf dem Boden liegt und sie schlussfolgert, dass es sich bei ihr wohl um die Frau handelt in welcher der Zweischwänzige derzeit noch versiegelt ist. Die Kekkei Genkai Erbin schluckt angespannt und ermahnt sich dazu ihren Mut zusammen zu nehmen und das hier durch zu ziehen. Immerhin ist sie ein Mitglied Akatsuki's und da gehört diese Aufgabe nun einmal auch mit dazu. Als sie so in ihren Gedanken versunken ist meldet sich der Sensenträger zu Wort. "Wollen wir jetzt noch länger hier rum labern oder fangen wir bald mal an?!" beginnt er ungeduldig zu meckern und der Anführer der Organisation

antwortet gelassen "Das wird drei Tage dauern, bereitet euch also darauf vor." und die Frau mit den eisblauen Augen glaubt ihren Ohren nicht trauen zu können. //Was denn drei Tage?! Wie soll ich das denn schaffen? Ich habe das doch noch nie gemacht...// sie beginnt etwas an ihrer Kompetenz für die Ausführung dieses Jutsus betreffend zu zweifeln doch lange darüber nachdenken kann sie nicht als Hidan schimpft "Was denn so lange?! Hier bei uns regnet es, das ist dir hoffentlich bewusst?!" wirft er seine Worte dem gepiercten Mann dann vorwurfsvoll an den Kopf, doch dieser zuckt nur mit den Schultern, als ob es ihn nicht weiter interessieren würde, was es höchstwahrscheinlich auch nicht tut und im nächsten Moment beginnt die Organisation dann auch schon damit den Bijuu aus seinem Jinchuuriki heraus zu ziehen.

Nach drei Tagen haben sie das Jutsu schließlich zu Ende gebracht und die junge Frau, welche eben noch in Chakra eingehüllt war und in der Luft schwebte, fällt leblos zu Boden als die Aura des Jutsus um sie herum verschwunden ist. Misaki betrachtet die Szene wortlos, schließlich hatte sie schon davon gehört, dass die Jinchuuriki sterben, sobald man ihnen ihre Bijuu entzogen hat. Die Frau mit den eisblauen Augen findet zwar, dass das schon ein recht tragisches Schicksal ist, aber ändern kann sie daran immerhin auch nichts weswegen es keinen Sinn macht sich weiter Gedanken darüber zu machen. Die Mitglieder verabschieden sich nach getaner Arbeit von einander und lösen sich dann nach und nach auf. Misaki, welche nun auch wieder voll und ganz in ihrem Körper ist - welcher immer noch auf dem Felsen sitzt - nachdem sie das Jutsu aufgelöst hat, steht erst einmal auf und streckt sich ausgiebig. Diese drei Tage kamen ihr wie eine Ewigkeit vor und nun meldet sich auch ihr Magen zu Wort als er laut zu knurren beginnt. Hidan und Kakuzu welche nun ebenfalls aufstehen, betrachten sie durchdringend und die junge Frau versucht sich sogleich zu verteidigen "Na was denn?! Ich habe ein Jutsu noch nie so lange durchgeführt...da bekommt man nun mal Hunger!" prustet sie verärgert los und der Jashinist lacht amüsiert als er ihr durch die Haare wuschelt. "Ist ja schon gut, Prinzesschen. Wir machen uns jetzt auf den Heimweg und im Hauptquartier angekommen kannst du was essen." er zwinkert nach seinem Satz frech und Misaki's Wangen färben sich hellrot vor Zorn. Sie kann es nicht ausstehen wenn er sie wie ein kleines Mädchen behandelt, aber auch staunt sie nicht schlecht darüber, dass es ihren Teamkollegen wohl gar nichts ausmacht hier drei lange Tage gesessen und sich auf ein Jutsu konzentriert zu haben. Sie hat wohl noch viel zu lernen und scheint bei den Akatsuki's die besten Sensei's dafür gefunden zu haben. Zumindest hat es inzwischen aufgehört zu regnen und die Sonne scheint dafür hell und warm am Himmel. Die Kekkei Genkai Erbin vermutet, dass es wohl schon länger wieder sonnig ist da ihre Haare und die Kleidung vollkommen trocken sind. "Aber sagt mal..." sie macht eine kurze Pause in welcher sie sich überlegend das Kinn hält "...was hat es mit dieser Höhle auf sich und den Hologrammen?" stellt sie ihre Frage gerade heraus und Kakuzu antwortet ihr "Die Höhle liegt versteckt in der Nähe von Amegakure und die Hologramme benutzen wir wenn wir selbst nicht vor Ort sein können. Immerhin sind wir meist auf Missionen unterwegs und es würde einfach zu lange dauern darauf zu warten bis alle Mitglieder persönlich dort eingetroffen sind. Und Zeit kostet bekanntlich Geld." beendet der Mann mit der Maske seine Erklärung und Misaki muss sich ein Grinsen verkneifen als ihr Partner wie immer auf das Thema Geld zu sprechen kam.

"Wir werden uns später auf die Jagd nach dem Neunschwänzigen machen. Erst einmal

sollten wir etwas Ruhe einkehren lassen, die Ninja´s aus Konoha rechnen jetzt sicher mit unserer Rückkehr.“ spricht Kakuzu seine Gedanken dann laut aus und seine beiden Partner nicken zustimmend. Es wird wohl das Beste sein sich in Ruhe einen neuen Plan zu überlegen. Kurz darauf machen sich die drei auch schon schnurstracks auf den Rückweg zum Hauptquartier und bereits einen Tagesmarsch im Anschluss erreichen sie es schließlich. Völlig ausgehungert sprintet die Kekkei Genkai Erbin schon fast in die Küche um sich erst einmal aus dem Kühlschrank zu bedienen. Dabei ist ihr auch völlig egal was sie nun isst, Hauptsache etwas Essbares. Ihre beiden Teamkollegen hingegen benehmen sich bei weitem gesitteter als sie ebenfalls ihren Hunger stillen. Pappsatt seufzt Misaki zufrieden und reibt sich den Bauch. //Das tat soooo gut.// denkt sie erleichtert und steht dann auch schon vom Tisch auf um den Abwasch zu machen. Sie geht wieder zu Hidan und Kakuzu und mustert die beiden interessiert “Seid ihr denn gar nicht müde?“ fragt sie und gähnt im Anschluss leise. Der Mann mit den rot-grünen Augen schüttelt leicht den Kopf. “Hidan und ich müssen noch etwas wegen der Mission besprechen. Geh dich ruhig ausruhen.“ meint er verständnisvoll und die junge Frau nickt einverstanden. Schnell geht sie die Treppe nach oben in das Zimmer von Hidan und ihr und legt dann zuerst ihren Kampfstab ab, dicht gefolgt von ihrem Mantel. Sie setzt sich auf das Bett, greift in ihre Beintasche und zieht die Kette hervor, welche Hidan im Kampf verloren hatte. Sie betrachtet den Anhänger mit dem Zeichen Jashin´s und denkt dabei an ihren Teamkameraden. Sie ist zwar immer noch etwas verletzt über das was er gesagt hat, dennoch ist sie überglücklich, dass er noch am Leben ist und möchte ihm das auch gerne zeigen. Die Kekkei Genkai Erbin konzentriert sich nun voll und ganz darauf seine Kette zu reparieren und gibt sich dabei größte Mühe.